

Politischer Kurzbericht
Auf dem Weg zur EVP:
Rumäniens Demokratische Partei (PD) wandelt
sich zur „Volkspartei“

von

Dr. Günter W. Dill / Georgeta Voinea
Außenstelle Bukarest der Konrad-Adenauer-Stiftung
Bukarest, 27. Juni 2005

Der „Nationalkonvent“ der Demokratischen Partei (PD) am 25. Juni 2005 in Bukarest endete mit den erwarteten Entscheidungen: Der bisherige Interimsvorsitzende und Bürgermeister der Universitätsstadt Cluj(Klausenburg) , *Emil Boc* , wurde ohne Gegenkandidat unumstrittener Parteivorsitzender . Die neue Führungsstruktur umfasst ein „Triumvirat“, dem neben *Boc* der Bukarester Bürgermeister *Adriean Videanu* und der Innenminister *Vasile Blaga* in der Funktion des neugeschaffenen Generalsekretärs angehören. Das Programmdokument „Wohlhabendes Rumänien, demokratisches Rumänien“ markiert den endgültigen Abschied von der sozialdemokratischen Vergangenheit und die Hinwendung zur Programmatik einer „Volkspartei“.

Die eigentliche Überraschung war das klare zahlenmäßige Votum des Parteikonvents für das neue Programm. Neben den 3555 Ja-Stimmen fallen die 144 Gegenstimmen (bei lediglich 16 ungültigen Voten) praktisch nicht ins Gewicht. Alle Delegierten waren auch für den Rückzug der PD aus der Sozialistischen Internationale (SI) und den Verzicht auf den Status als assoziiertes Mitglied in der Europaeischen Sozialistischen Parte.

Im übrigen verlief der Parteitag aufgrund der seit Wochen bekannten, von *Boc*, *Videanu* und *Blaga* mit Präsident *Basescu* „abgestimmten“ Strategie und einer professionellen Veranstaltungsregie reibungslos. Die EVP war durch ihren Generalsekretär *Antonio Lopez* vertreten.

Emil Boc bezeichnete in seiner programmatischen Grundsatzrede die Entwicklung der PD keineswegs als Bruch mit der Vergangenheit: „Legalisieren wir, was längst Faktum ist!“ „Ob bewusst oder nicht – die PD hat sich kontinuierlich zur politischen Mitte hin entwickelt“, wobei das neue Attribut „popular“ nichts mit „populistisch“ oder gar „demagogisch“ zu tun hat, sondern sich an alle gesellschaftlichen Schichten richtet, für die die Voraussetzungen für Reichtum und Wohlstand zu entwickeln sind.

Grundwerte des neuen Programms, mit dem die PD in Rumänien und für den Beitritt zur EVP wirbt, sind: Freiheit, Verantwortung, Solidarität, Rechtsstaatlichkeit und Subsidiarität.

Grundlegende Optionen für die Regierungsarbeit in der Allianz mit den Liberalen (PNL) sind darüber hinaus: Konsolidierung von Rechtsstaat und Demokratie in Rumänien, Neudefinierung der Rolle des Staates (weniger Intervention in die Wirtschaft, dafür mehr Initiative als Garant von Legalität), Stärkung der Sicherheit von Bürgern und Familien, Verwirklichung der Marktwirtschaft und Stimulierung von unternehmerischen Handelns, Förderung wirtschaftlicher und sozialer Kohäsion, Chancengleichheit, Achtung von Minderheitenrechten sowie Einbindung Rumäniens in euro-atlantische Wirtschafts- und Sicherheitsstrukturen usw. usf.

Nach Angaben der Agentur ROMPRES wurde *Emil Bocs* Programmdokument außer von der Parteiführung namentlich von 34 Vorsitzenden der Parteiorganisationen auf Kreisebene sowie weiteren 70 leitenden PD-Persönlichkeiten mitunterzeichnet (darunter mehrere Minister und Staatssekretäre).

Rumäniens Präsident *Traian Basescu*, der aus verfassungsrechtlichen Gründen am Parteikonvent nicht teilnehmen durfte, ließ in einem politischen Statement verlauten, dass die Partei „weit davon entfernt ist, eine christdemokratische Partei zu sein; der Prozess, den die PD in diesen Tagen durchläuft, ist freilich eher eine Neupositionierung weg von der linken Mitte des politischen Spektrums hin zur Mitte, um auf diese Weise das Regierungsprogramm mit der Doktrin wieder in Übereinstimmung zu bringen“.

Die politischen Konsequenzen des PD-Parteikonvents lassen sich so zusammenfassen:

- Mit der Wahl *Emil Bocs* zum Parteivorsitzenden hat *Traian Basescu* faktisch die Kontrolle über die Partei gesichert, zumal *Boc* als loyaler Weggefährte des Präsidenten gilt;

- die PD hat die programmatische Wende hin zur EVP vollzogen und darüber hinaus ihre Position im Falle vorgezogener Parlamentswahlen gefestigt;
- schließlich hat die Partei ihre Position in der Regierungskoalition und in der Allianz mit den Liberalen (PNL) gestärkt.

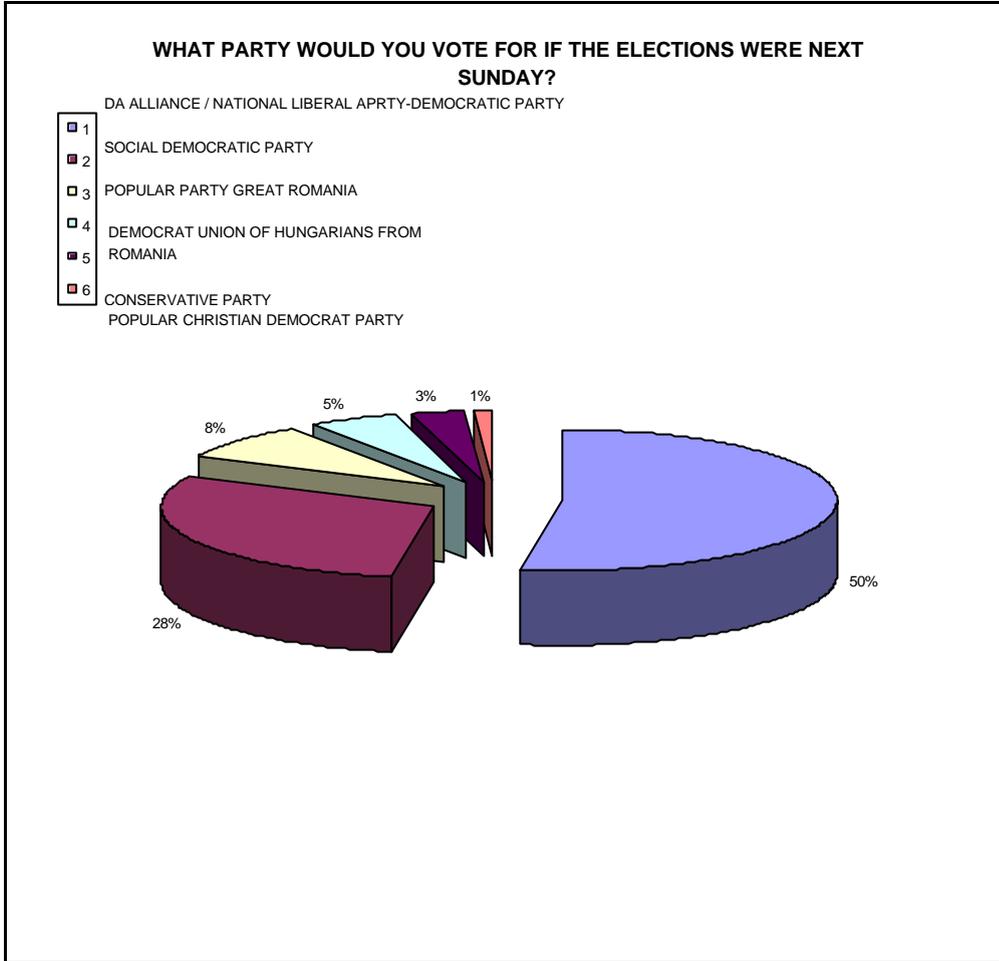
Ministerpräsident *Calin Popescu Tariceanu* hat in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der PNL nun seinerseits der PD das Angebot unterbreitet, beide Parteien zu einer einzigen Partei zu fusionieren. Dass dieser Vorschlag innerhalb der Partei nicht unumstritten ist, machte der Bukarester PNL-Vorsitzende *Orban* deutlich, der die Fusion entschieden ablehnte. Die Liberalen hätten zwar *Basescu* bei der Präsidentenwahl unterstützt, im übrigen lägen aber Welten zwischen beiden Parteien. Seitens der PD hat sich lediglich PD-Parteivize *Frunzaverde* entschieden gegen eine Fusion mit der PNL ausgesprochen; der Parteivorsitzende *Emil Boc* wurde dagegen in der Fusionsfrage nicht explizit.

Die jüngsten Meinungsumfragen spiegeln ganz offen die Irritationen vieler Wähler im Hinblick auf den Neuorientierungsprozess der PD. Dies zeigt sich insbesondere auch im Hinblick auf die Differenz zwischen einmütiger Ablehnung der sozialdemokratischen Vergangenheit durch den Konvent einerseits und den kurz zuvor veröffentlichten Umfrageergebnissen andererseits, wonach viele Wähler an eine Fortgeltung sozialdemokratischen Gedankenguts in der PD glauben. Auch hinsichtlich der Fusionsfrage sind selbst die PD-Befürworter gespalten: weniger als die Hälfte wollen ein Zusammengehen von PD und PNL.

Perspektiven:

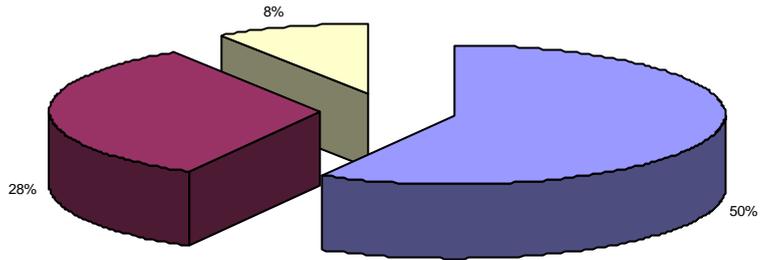
Legt man die erwähnten Befragungen zu Grunde, liegt die PD derzeit in der Wählergunst vor der PNL – anders als noch vor einem halben Jahr. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die PD nicht nur von der Unzufriedenheit mit der früheren Regierungspartei PSD profitiert, sondern auch durch die zunehmende Unzufriedenheit mit den Liberalen, die als Verwalter kritischer Ministerien immer mehr ein Loser-Image bekommen.

Anhang:



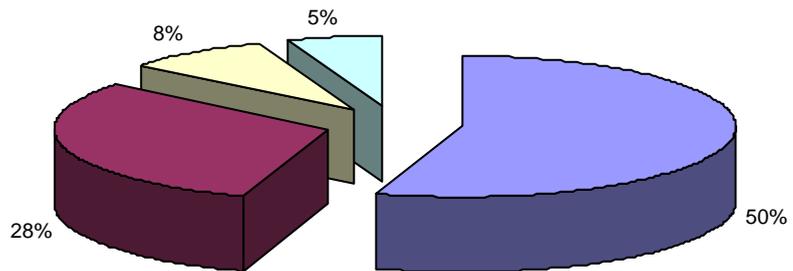
WHICH PARTY DO YOU PREFER WITHIN THE ALLIANCE DA?

- 1 PD
- 2 PNL
- 3 NONE



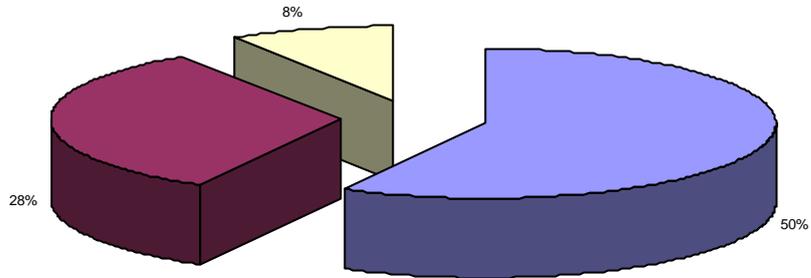
DO YOU THINK THAT PD AND PNL SHOULD...

- 1 FUSION IN A SINGLE PARTY
- 2 REMAIN Δ TWO PARTIES
- 3 GIVE UP THE ALLIANCE AND STAYS
- 4 I DON'T KNOW / NOT ANSWER



WHAT DO YOU THINK WOULD BE BETTER FOR ROMANIAN POLITICS?

- 1 PD TO REMAIN A SOCIAL-DEMOCRAT PARTY?
- 2 PD TO BECOME A POPULAR PARTY?
- 3 DON'T KNOW / ANSWER



IN CASE OF FUSION OF PD AND PNL, WHAT WOULD BE THE DOCTRINE OF THE NEW PARTY?

- 1 SOCIAL-DEMOCRAT
- 2 POPULAR
- 3 LIBERAL
- 4 OTHER
- 5 DON'T KNOW / ANSWER

